



## Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden- Württemberg

UMWELT UND GESUNDHEIT

# Schädigende Umwelteinflüsse verhindern



**Ziel des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes ist es gesundheitsgefährdende Umwelteinflüsse zu verhindern oder zu beseitigen. Außerdem sollen Kenntnisse und Verhaltensweisen zur Nutzung förderlicher und Vermeidung schädlicher Umwelteinflüsse vermittelt werden.**

Der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) nimmt insofern im umweltbezogenen Gesundheitsschutz bevölkerungsbezogene umweltmedizinische Aufgaben wahr und berät Behörden und die Öffentlichkeit.

Ausgewählte Themenbereiche:

- Freizeidlärm (Bericht der AG „Diskothekenlärm“)
- Allergien
- Nichtionisierende Strahlen (z. B. elektromagnetische Felder, UV Strahlen, Deutsches Mobilfunk Forschungsprogramm)
- UV Monitoring
- Klimaveränderungen in Baden-Württemberg

- Multiple Chemikalienüberempfindlichkeit (MCS)
- Studien Klimopass 2 (Untersuchungen auf Leishmaniose (Uni Hohenheim) - Housing & Health LGA – WHO Collaborating Center)
- Humanbiomonitoring (Beobachtung der gesundheitlichen Verhältnisse der Bevölkerung)
- Immissionsschutz-Bodenschutz
- Innenraumluftqualität (Biologische Innenraumfaktoren, z.B. Schimmel, Bakterien - Chemische Innenraumfaktoren, z.B. Ausgasungen aus Bau- oder Einrichtungsprodukten, Physikalische Innenraumfaktoren, v. a. Temperatur)
- Badegewässer

## Downloads

Flyer „Arzneimittel richtig entsorgen“ (PDF)

Flyer „Ambrosia-Pflanzen – Ursache für Allergien“ (PDF)

Badegewässerverordnung Baden-Württemberg (PDF)

## Weiterführende Links

FAQ zu PFC

FAQ zu Feinstaub

Badegewässerkarte

FAQ: Antibiotikaresistente Bakterien in Badegewässern (Umweltbundesamt)

Informationen zur Multiplen Chemikalienüberempfindlichkeit (MCS)  
(Umweltbundesamt)

Bundesamt für Strahlenschutz

### Link dieser Seite:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/gesundheit-pflege/gesundheitsschutz/umwelt-und-gesundheit?print=1&cHash=cb57da5b85827de10a4ef1ba6e049a09>